

Schulen

Leogang hat heute zwei Schulen: eine Volksschule und seit 2002 auch eine Hauptschule.

Neben der heutigen Volksschule im Dorf bestand auch eine Volksschule in Hütten, die aber 1971 wegen zu geringer Schülerzahl geschlossen wurde (siehe Amtszeit Bürgermeister Dr. Albert Steidl).

Volksschule Leogang

Erste Berichte über eine einklassige Pfarrschule in Leogang gehen auf 1740 zurück und der jeweilige Mesner hat den Unterricht im Mesnerhaus (jetzt Gemeindeamt) gehalten.

1781 ist der erste Lehrer in der Pfarrschule namentlich bekannt: der Mesner Johann Zehentner, ein erfolgreicher Absolvent der Hauptschule in Salzburg. Er hatte 90 Wochenschüler und 60 Sonntagsschüler (14-16 jährige) zu unterrichten und bekam ein Gehalt von 220 Gulden pro Jahr.

(Dürlinger, 1866, S. 237), (Lahnsteiner, 1962, S. 312), (Pürstl, 1953)

Die Schulleiter in der Volksschule Leogang:

1838-1849	Georg Zinnagl
1849-1870	Siegmund Wegmayer
1871-1887	Simon Schichtl (1878 wird Schule zweiklassig)
1887-1909	Josef Widauer
1909-1909	Friedrich Thym (prov.)
1909-1923	Anton Puschej (1915 wird Schule vierklassig)
1923-1933	Georg Feichtner
1934-1940	Franz Nickerl
1940-1945	Franz Steiner
1945-1979	Johann Macho (1947 wird Schule fünfklassig)
1979- 1982	Alois Mülhthaler
1982-1986	Sophie Keil

1986-2003 Ulrike Scheiber

ab 2003 Gabriele Höck (Schulchronik Leogang, 1887 ff)

Die Schule war bis 1900 2-klassig (mit 90 Schülern je Klasse!), dann 3-klassig. 1909 wurde ein eigenes Schulhaus gebaut, das in seiner Grundsubstanz auch heute noch besteht.



Firstfeier und fertige neue Volksschule Leogang im Jahr 1908/09

Bilder: Thomas Stöckl, Leogang



Die Honoratioren und die Schülerschar bei der Schuleröffnung im September 1909. Die Schule hatte im Schuljahr 1909/10 drei Klassen mit insgesamt 232 Kindern. Provisorischer Schulleiter war Friedrich Thym, Bürgermeister war Thomas Eder/Hartlbauer.

Personen: Schulleiter Friedrich Thym, Pfarrer Peter Gaßner, Bürgermeister Thomas Eder, Lehrer Wieser, Lehrerin Paula Pözl

Bild: Susanne Breitfuß/Huder, Leogang



Die 2. Klasse am 18. März 1911 mit Lehrer Wilhelm Meidl und Pfarrer Peter Gaßner

Bild: Susanne Breitfuß/Huder, Leogang



Ein Klassenfoto ebenfalls etwa 1917

Bild: Elisabeth Scheiber/Vorderrain, Leogang



Ein Klassenfoto aus 1919 mit Oberlehrer Anton Puschej

Bild: Bergbaumuseum Leogang

Karl Schmidt berichtet über die Unterrichtsmethoden anno 1919 von Oberlehrer Puschej:

Oberlehrer Puschej war mein Klassenlehrer im zweiten Schuljahr. Damals kritzelten die Schüler in den Anfängerklassen ihre Buchstaben und Ziffern auf Schiefertafeln. Der Ausdruck „Tafelklassler“ stammt aus dieser Zeit. Ein Vorteil dieser Tafel war, dass man das Geschriebene jederzeit mit Spucke und Schwamm auslöschen konnte. Im Schreibunterricht mussten wir unter Puschej stundenlang Wandtafeln mit Merkwörtern abschreiben, mit der ausdrücklichen Anweisung, unsere volle Tafel gleich wieder abzuwischen. Wir Schüler wollten es nicht wahrhaben, dass der Lehrer am Fortschritt unserer Schreibkunst so wenig interessiert war. Immer wieder hob er eine oder andere die Hand: „Herr Oberlehrer, ich bin fertig!“. Aber jedes Mal wurde er mit der gleichen Antwort abgewiesen: „Auslöschen und wieder anfangen!“. Der Oberlehrer wollte bei seiner Beschäftigung am Katheder, was immer es war, nicht gestört werden.

(Schmidt, 1997)



Jahrgang 1924/25, 1. Klasse Schuljahr 1935/36 mit Lehrerin Maria Auer

- Personen: 1. Reihe v.l.: Müllauer Johann/Mitterbrand, Madreiter Rupert, Huber Peter, Zehentner Josef/Bichl, Matthias Schernthaler/Hinterau, Millauer Matthias/Pöchl, Wechselberger Ferdinand/Ofenlehen*
- 2. Reihe v.l.: Scheiber Theresia/Hinterau, Koller Barbara, Stöckl Maria, Gesinger Ottilie/Untermadreit, Neumayer Anna./Stachl, Schernthaler Ursula/Hinterau, Hirnberger Anna, Maier Ottilie, Neumayer Frieda./Hartl, Herbst Maria/Stocking, Schwaiger Theresia, Breitfuß Appolonia/Vorderau, Streitberger Gertraud/Irrach, Wechselberger Theresia/Ofenlehen*
- 3. Reihe v.l.: Baumann Amalie/Ofenlehen, Gruber Kathi/Vorderried, Hammerschmied Paula, Streitberger Matthias/Irrach, Keil Hans, Schwarzenbacher Rupert, Kaichschmied Gottfried, Rieder Sebastian, Stöckl Josef, Nussbaumer Ferdinand, Ackerer Peter, Müllauer Ernst, Ganzenhuber Otto, Stöckl Ella/Hüttwirt*

Bild: Anna Scheiber geb. Stöckl, Leogang



Jahrgang 1922/23, 4. Klasse Schuljahr 1935/36 mit Lehrer Franz Sales Steiner

*Personen: 1. Reihe v.l.: Schernthaler Burgi/Griesbauer, Mayer Amalie/Feichten, Habringer Theresia/Grafen
 2. Reihe v.l: Herzog Maria/Palfen, Jakober Marianne/Marxten, Schwabl Theresia/Binder
 3. Reihe v.l: n.b., Wörgartner Theresia/Birnberg, Unterberger Maria
 4. Reihe v.l: Herzog Josefa/Kleintödling, Schwaiger Katherina, n.b.
 5. Reihe v.l: Müllauer Maria, n.b., Schartner Thresl/Edenlehen, Riedlsperger Hilda*

Bild: Elisabeth Scheiber/Vorderrain, Leogang



Jahrgang 1924/25, Schuljahr 1937/38, 4. Klasse, 1. u. 2. Abteilung, Lehrer Franz Sales Steiner

*Personen: 1. Reihe v.l.: Baumann Amalia, Müllauer Anna/Stachl, Gesinger Ottilia/Untermadreit, Schartner Theresia/Edenlehen, Maier Ottilie/Feichten, Hirnberger Anna, Schemthaler Emma/Griesbauer, Herzog Josefa/10er Wächter, Stockklausner Elisabeth, Wimmer Josefa
 2. Reihe v.l.: Stöckl Maria/Kirchenwirt, Wechselberger Theresia/Gintner, Müllauer Katharina/Hainz, Koller Barbara, Schwabl Magdalena, Maier Irmgard/
 Buchmoos, Blasnig Paula, Schwaiger Anna/Schwester des Autors, Pichler Elisabeth
 3. Reihe v.l.: Müllauer Josef/Mitterbrant, Plematl Franz, Filzer Peter, Zehentner Stephan/Mesnerbauer, Wörer Karl, n.b.
 4. Reihe v.l.: Müllauer Matthias/Pöchl, Ackerer Peter, Schwarzenberger Rupert, Zehentner Josef/Bichlbauer, Keil Hans, Dum Johann*

Bild: Anna Schwaiger/Leogang



Jahrgang 1932/33, 1. Klasse Schuljahr 1939/40 mit Oberlehrer Franz Niggerl und Lehrerin Berta Fuchs

*Personen: 1. Reihe v.l.: Daxecker Maria, Karwan Karl, Koidl Walter
 2. Reihe v.l.: Feichtner Marianne, Steiner Grete, Unterberger Hubert, Bauer Ernst
 3. Reihe v.l.: Weitlaner Maria, Fröhlich Margit, Hammerschmied Franz, Neumayer Walter
 4. Reihe v.l.: Stöckl Anna, Weißbacher Katharina, Filzer Alois, Frick Julian
 5. Reihe v.l.: Müllauer Katharina, Nußbaumer Anna, Hörl Ernst, Mayrhofer Anton
 6. Reihe v.l.: Neumayer Hans, Schwabl Josef, Hörl Ernst, Koller Ägidius, Gassner Anton
 7. Reihe v.l.: Pfeffer Sebastian, Widauer Josef, Schwaninger Alois, Langegger Josef*

Bild: Anna Scheiber geb. Stöckl, Leogang



Jahrgang 1939/40, 3. Klasse, vorbei die Zeit der brav-ernsten Klassenfotos

Bild: Alois Schwaiger, Leogang

Personen: vorne: Leonhard Müllauer, Marianne Stöckl

1. Reihe v. l.: Georg Weißbacher, Juli Scheiber, Traudi Stöckl, Kathi Neumayer, Anni Riedlsperger, Lehrerin Erna Heitzmann, Fini Hammerschmied, Cilli Müllauer, Marianne Gruber, Hermine Daxecker, Inge Koidl, Helmuth Veider

2. Reihe v. l.: Franz Hörhager, Franz Bauer, Joseph Mauracher, Vitus Rainer, Othmar Gruber, Alois Schwaiger (Autor), Engelbert Tribuser, Gottfried Zinkl, Hans Müllauer, Joseph Riedlsperger, Herbert Seer, Anton Seidl

3. Reihe v. l.: Marianne Gensluckner, Sieglinde Hartl, Rosmarie Eder, Maria Mitteregger, Maria Hartl, Hermine Riedlsperger, Hilda Günther, Rosmarie Zoller, Christine Feiersinger, Erika Bauer, Berta Rohmoser, Elisabeth Herzog, Frieda Höller, Elfriede Hirschbichler



So fröhlich kann Schule sein - 4. Klasse 1978/79 mit Lehrerin Gabriele Höck

Bild: Schulchronik Leogang



1997/98 erfolgte ein erneuter Umbau der Volksschule (siehe Amtszeit Bgm. Scheiber)



1964 wurde das Schulhaus modernisiert und im Dachgeschoß zwei Wohnungen für Lehrer und Schulleitung eingerichtet. Die Planung machte der aus Leogang stammende Architekt Rudolf Scheiber (siehe Amtszeit Bgm. Tribuser).

Bilder: Gemeindeamt Leogang



Der gestiegene Raumbedarf für Klassenzimmer und Projekträume konnte durch Ausbau des Dachgeschosses und Auflassung der Wohnungen befriedigt werden

Bilder: Josef Madreiter, Leogang

Im Schuljahr 2008/9 war als besonderes Fest das „100-Jahr-Jubiläum“ des Baus der Schule am jetzigen Standort zu feiern. Als bleibendes Zeichen dieses Jubiläums entstand ein Adventkalender in Form von Hinterglasbildern in den straßenseitigen Fenstern der Schule. Alle SchülerInnen der Schule malten unter fachmännischer Anleitung 42 Bilder, die im Advent beleuchtet werden.



Adventkalender mit 24 beleuchteten Bildern, der jedes Jahr Einheimische und Gäste begeistert

Bild: Volksschule Leogang

Das Jubiläum wurde mit einem Schulfest begangen, bei dem jede Klasse eine eigene Ausstellung in ihrem Klassenraum gestaltete. In einer Feier im Turnsaal versammelten sich Eltern, Schüler und auch mehrere LehrerInnen aus früheren Jahren. Mit viel Musik, Tanz und Spiel wurde das Fest durch die SchülerInnen gestaltet.

Über den regulären Lehrplan hinaus bietet die Schule den Kindern in kreativen und künstlerischen Projekten eine interessante Ausbildung. Dabei wird dabei mit der „LeogangerKinderKultur“ zusammengearbeitet und namhafte Künstler leiten die Kinder in Mal- und Bildhauerwerkstätten, in Schreibwerkstätten und Theaterwerkstätten an.



Schulfest zum 100-Jahr-Jubiläum im Turnsaal 2008



Voller Turnsaal mit interessierten Zuhörern beim 100-Jahr-Jubiläum

Im Projekt „Aquarelius“ wurde die Bedeutung von Wasser für unseren Alltag und seine Berührungspunkte mit Kunst und Kultur erarbeitet. Mit Musik, Tanz und Theaterspiel wurde die Reise eines Wassertropfens nachgespielt und der Wert des Wassers für unser Leben verdeutlicht.

In einem Schulversuch im Jahr 2009/10 erprobte die Schule eine Klasse mit musikalischem Schwerpunkt. Gleitet wird dieser Schulversuch von der erfahrenen Musikpädagogin Ilse Grießenauer. Neben der einen Stunde Musik im Regelunterricht werden zwei weitere Musikstunden pro Woche angeboten. Instrumentales Musizieren und Singen in Begleitung von Orff-Instrumenten entwickeln die musikalischen Begabungen der Kinder. In den Singstunden wird auch Stimmbildung betrieben und als Ergebnis war die Teilnahme am Landesjugendsingen 2010. Bei diesem Wertungssingen konnte die Note „Ausgezeichnet“ im Wettstreit mit 18 Chören der Volksschulen Salzburgs errungen werden.

2012 erfolgte dann noch ein Auftritt in Wien mit den Sängerknaben im Konzerthaus und sogar für den Bundespräsidenten wurde gesungen.

Mit diesen Erfolgen ist zu hoffen, dass die Weiterführung als „Volksschule mit musikalischem Schwerpunkt“ 2012/13 von der Schulbehörde genehmigt wird.



Das Theaterstück Aquarelius



*Die Singgruppe im Aufgang zum Konzerthausaal
mit Ilse Grissenauer und Direktorin Gabi Höck*